

Jahresbericht 2012

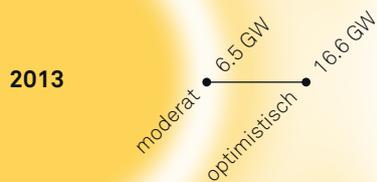
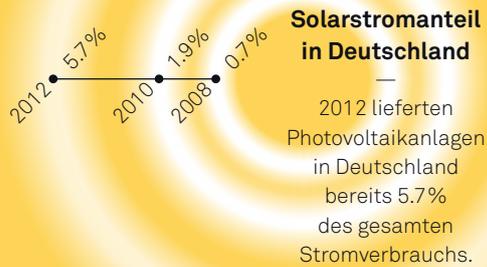
# Edisun Power Europe AG



12

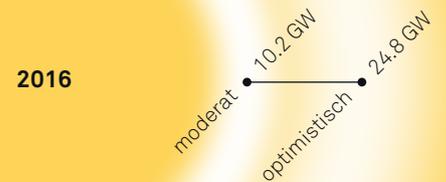
## Sinkende Kosten, steigende Produktion

Fallende Modulpreise und daraus resultierende sinkende Anlagekosten treiben den Zubau der Leistung weltweit rasant voran. Mit dem stetig steigenden Anteil im Strommix wird Solarstrom zu einem wichtigen Akteur der Stromversorgung. In Deutschland trug er 2012 bereits mit 5.7 Prozent dazu bei. Neue Anlagen steigern auch bei Edisun Power die Produktion deutlich.



### Zubau Photovoltaikleistung in Europa

Gemäss der EPIA\* soll die neu installierte Leistung 2013 zwischen 6.5 GW und 16.6 GW betragen. 2016 könnte der Zubau fast 25 GW betragen.



\*European Photovoltaic Industry Association

### **Stromproduktion 2002–2012**

Die Stromproduktion von Edison Power stieg zwischen 2002 und 2012 von 0.55 Mio. kWh auf 14.41 Mio. kWh.



### **Stromertrag 2008–2012**

Der Ertrag von Edison Power aus dem Kerngeschäft Stromproduktion beträgt 2012 CHF 7.8 Mio.



### **EBITDA**

Das EBITDA von Edison Power beträgt 2012 CHF 4.0 Mio.





# Der Markt bleibt herausfordernd

Die neue Anlage Cortadeta auf Mallorca mit einer Leistung von 2.2 Megawatt verhalf der Gruppe zu einem markanten Leistungszubau von 25 Prozent auf 14.9 Megawatt. Sie ist das Highlight des anspruchsvollen Jahrs 2012.

Der Photovoltaikmarkt war 2012 turbulent, noch herausfordernder als 2011. Die Modulpreise sanken weiter drastisch und damit auch die staatlichen Einspeisetarife. Hohe Verluste oder gar die Insolvenz waren die Konsequenz für viele Teilnehmer der Wertschöpfungskette. Dies forderte auch von Edisun Power Flexibilität und Effizienz. Die neue Marktsituation bietet jedoch auch Chancen, denn neue Anlagen können aufgrund der sinkenden Preise auch mit tieferen Einspeisetarifen wirtschaftlich betrieben werden. So sind unsere neusten Anlagen wirtschaftlicher als jene, die wir vor zwei bis drei Jahren gebaut haben.

Trotzdem spüren wir die Krise im Euroraum: Aufgrund des in Spanien anfangs 2012 verhängten Solarstromanlagen-Moratoriums konnten wir ein Projekt auf unserem eigenen Grund nicht umsetzen. Auch in Frankreich erschwert ein 2012 eingeführtes Versteigerungsmodell die Realisierung von Projekten. Doch unsere Anlagen erzielen gute Stromerträge und wir verfolgen weitere interessante Projekte. Wir beobachten die neuen Einspeisevergütungen und Marktentwicklungen akribisch und planen, unsere Strukturen den neuen Verhältnissen anzupassen.



Rainer Isenrich  
CEO/CFO

# Licht und Schatten des Photovoltaikmarkts

**Vor 15 Jahren wurde Edisun Power gegründet und hat sich seitdem vom Startup zum etablierten Marktplayer entwickelt. Rainer Isenrich als neuer CEO/CFO und der Fokus weg vom Bau hin zum Kauf von Anlagen sind die wichtigsten Meilensteine 2012. Ausserordentliche Ereignisse erschwerten jedoch das Geschäft.**

1997 wurde Edisun Power als Startup gegründet. Zu einem Zeitpunkt, als sich ausser einigen Pionieren niemand vorstellen konnte, dass Solarstrom 2012 über den Mittag in Deutschland bis zu 40 Prozent des Stroms liefern und damit das Geschäftsmodell der grossen Energieversorger zunichtemachen könnte, die just zu dieser Zeit teuren Spitzenstrom verkaufen wollen. Wer damals an Solarstrom glaubte, wurde als Fantast abgestempelt. Heute ist Edisun Power ein etablierter Marktteilnehmer und einer der grösseren unabhängigen Solarstromproduzenten der Schweiz.

Mit Rainer Isenrich konnten wir anfangs 2012 einen CEO/CFO ins Boot holen, der das Unternehmen weiterbringt und im Markt etabliert. Er hat sich rasch eingearbeitet und wertvolle Kontakte in der Branche geknüpft sowie andere wieder aufgenommen, die aus seiner Tätigkeit als ehemaliger CEO von Multi-Contact stammen.

## **Ressourceneffizienz**

Liess Edisun Power seine Anlagen bis anhin von Auftragnehmern bauen, so setzt das Unternehmen nun auf die Evaluation und den Kauf von bestehenden Projekten. Das ist effizienter und spart am Hauptsitz Ressourcen. Der effiziente Umgang mit Ressourcen blieb auch 2012 wie in den vergangenen Jahren ein Hauptthema: Aus diesem Grund ist die Edisun Power Gruppe auf der Suche nach Finanz- oder strategischen Partnern. Das ist zwar keine leichte Aufgabe und unsere Anstrengungen wurden noch nicht von Erfolg gekrönt, wir konnten jedoch viele Kontakte zu potenziellen Partnern in der Schweiz und im Ausland knüpfen.

Erfreulich war im Juni die äusserst erfolgreiche Obligationenanleihe, die mit CHF 11 Mio. statt den anvisierten CHF 6 Mio. gezeichnet wurde. Wir bedanken uns bei den Obligationärinnen und Obligationären herzlich für das

entgegengebrachte Vertrauen. Im aktuellen Börsenumfeld der Photovoltaikbranche bleibt die Kapitalbeschaffung eine grosse Herausforderung. Um weiter dem schwierigen Umfeld Rechnung zu tragen, hat der Verwaltungsrat Ende 2012 ein Kostenreduktionsprogramm angestossen, das es der Edisun Power Gruppe ermöglicht, auch ohne Partner die Kosten markant zu senken.

2012 wurde Dr. Giatgen Peder Fontana von der Generalversammlung als neuer Verwaltungsrat gewählt. Er bringt seine Erfahrung als amtierender Stiftungsratspräsident von myclimate und langjähriger Verwaltungsratspräsident der Mobility Carsharing Genossenschaft in das Unternehmen ein.

## **Von extern zu intern**

Ein wichtiger Schritt hin zur Kosteneffizienz war bereits die Umstrukturierung des Rechnungswesens: Edisun Power hat die externe Lösung gekündigt, über die der Jahresabschluss 2011 und der Halbjahresabschluss 2012 abgewickelt wurden. Die interne Lösung mit einer eigenen Abteilung Finanz- und Rechnungswesen bringt massive Einsparungen und nachhaltige Professionalität. Dass die Nationalbank den Eurokurs auf CHF 1.20 verteidigt, ist auch für Edisun Power ein wichtiges Signal. Dennoch finanzieren wir unsere Projekte wann immer möglich auch in Zukunft in der jeweiligen Landeswährung. So erhielten wir Ende Jahr die Zusage einer Bank zur Finanzierung einer weiteren französischen Anlage in Euro.

## **Flexibilität und Wachstum**

Flexibilität und Wachstum gehören seit 15 Jahren zu den wichtigsten Eigenschaften von Edisun Power. Der Photovoltaikmarkt war, ist und bleibt ein Markt, in dem sich schnell ändernde Rahmenbedingungen zur Tagesordnung gehören, ein Phänomen, das jeden neuen Markt



Der Verwaltungsrat  
von Edisun Power, von  
links nach rechts:

Pius Hüsler,  
Mitglied

Peter Toggweiler,  
Mitglied

Heinrich Bruhin,  
Präsident

Martin Eberhard,  
Mitglied

Dr. Giatgen Peder  
Fontana, Vizepräsident

auszeichnet, so zum Beispiel auch die Internetbranche zur Jahrtausendwende. Die Edisun Power Gruppe ist 2012 mit über 25 Prozent kräftig gewachsen. Zu diesem Wachstumsschub hat vor allem unsere neue 2.2 Megawatt-Anlage Cortadeta beigetragen. Wir streben weiterhin ein moderates Wachstum an und ziehen dabei auch neue Länder zwecks Diversifikation der Risiken in Betracht.

Edisun Power konzentriert ihre Aktivitäten künftig auf die Solarstromproduktion. Das Unternehmen möchte seine Position als grosser Solarstromproduzent der Schweiz weiter ausbauen, ganz im Sinne des Meilensteins Cortadeta auf Mallorca.

Wir bedanken uns bei unseren Aktionärinnen, Aktionären, Obligationärinnen und Obligationären für ihr Engagement und ihre Weitsicht, mit uns an einer erneuerbaren solaren Stromversorgung zu bauen. Auch unsere Mitarbeitenden tragen mit ihrer überdurchschnittlichen Motivation zur Verwirklichung unseres Ziels bei, dafür möchte ich mich ebenfalls im Namen des Verwaltungsrats herzlich bedanken.

Heinrich Bruhin  
Verwaltungsratspräsident

**Frankreich**

Ende 2012 besitzt und betreibt Edisun Power in Frankreich 10 Anlagen mit insgesamt 3.8 Megawatt Leistung.

**Schweiz**

Ende 2012 besitzt und betreibt Edisun Power in der Schweiz 48 Anlagen mit insgesamt 3.7 Megawatt Leistung.

**Spanien**

Ende 2012 besitzt Edisun Power in Spanien 7 Anlagen mit insgesamt 5.3 Megawatt Leistung.

**Deutschland**

Ende 2012 besitzt und betreibt Edisun Power in Deutschland 7 Anlagen mit insgesamt 2.1 Megawatt Leistung.

Schweiz

## 21 000 Projekte auf der KEV-Warteliste



280 kW-Anlage Grand Hangar in Genf

2012 brachte der Schweiz viel Sonne, so dass die Stromproduktion über dem Mittel der langjährigen Prognosewerte lag. Die Anlagen produzierten ohne ausserordentliche Zwischenfälle verlässlich Strom. Dank eines neuen Konzepts wurden die Reinigungsintervalle der Module, der Grünschnitt auf Flachdächern, die Störungsbehebungen und kleinere Umbauten unter Einbezug der Partnerfirmen optimiert.

### Energiepolitik

Der Solarstrommarkt in der Schweiz stand einmal mehr im Zeichen einer völlig überlasteten Einspeisevergütung (KEV): Rund 21 000 Photovoltaikprojekte mit einer Leistung von insgesamt 977 Megawatt standen Ende 2012 auf der KEV-Warteliste. Da die Anlagen ohne KEV nicht wirtschaftlich betrieben werden können und viele Gemeinden und Stadtwerke, die eine KEV-Warteliste-Überbrückung anboten, aufgrund des grossen Ansturms wieder zurückhaltender sind, baute Edisun Power keine neuen Anlagen im Inland.

Die Energiestrategie 2050 der Schweiz sieht einen Zubau von Photovoltaikleistung bis 2020 vor, der weit hinter den aktuellen Entwicklungen liegt. Erst nach 2020 sollen mehr Solarstromanlagen gebaut werden, so dass die Photovoltaik erst 2050 einen relevanten Anteil an der Stromproduktion leisten könnte. Der Bau von grösseren Anlagen im Inland ist daher für Edisun Power zurzeit nicht attraktiv.

Deutschland

## Über 5 Prozent Solarstrom



1039 kW-Anlage Motex in Hörselgau

Mit einer Stromproduktion, die im vergangenen Jahr insgesamt im zweistelligen Bereich über den Prognosewerten lag, erzielten die deutschen Anlagen im internen Edisun Power-Ländervergleich einmal mehr Spitzenwerte. Aufgrund einer Änderung im Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) müssen in Deutschland alle neuen und bestehenden grossen Photovoltaikanlagen mit einer sogenannten Fernwirkanlage ausgestattet werden, die es den Energieversorgern erlaubt, die Energieproduktion der Anlagen zu regulieren, um Netzüberlastungen zu vermeiden. Da jeder Energieversorger diese Vorgabe anders erfüllt, führt dies zu deutlichem Mehraufwand.

### Energiepolitik

Weitere markante Senkungen der Einspeisetarife ermöglichen in Deutschland für neue Anlagen nur tiefe Renditen. Zudem wird der Eigenverbrauch von Solarstrom noch mehr gefördert, was die Rentabilität im Contracting-Modell weiter verschlechtert und die Investitionsrisiken erhöht.

5.7 Prozent des deutschen Stromverbrauchs stammen mittlerweile von Solarstromanlagen, die Windkraft trägt knapp 9 Prozent bei. Dieser hohe Anteil an Strom aus erneuerbaren Energien senkt den Energiehandelspreis an der Leipziger Strombörse erheblich, was eigentlich zu tieferen Stromkosten für den Endkonsumenten führen sollte. Doch diese müssen einen Strompreisanstieg in Kauf nehmen. Das erfolgreiche, oft kopierte EEG hat das Ziel der Förderung erneuerbarer Energien deutlich erreicht; aufgrund der bizarren Preisverzerrungen, die es verursacht, wird es jedoch hinterfragt und überdacht. Die bestehenden Anlagen werden von möglichen Änderungen nicht tangiert.

Spanien

## Markanter Leistungszubau



913 kW-Anlage Huelva in Gibralfuente

In Spanien kamen 2012 gleich zwei neue grosse Anlagen zum Anlageportfolio hinzu: Die 2.2 Megawatt-Freiflächenanlage Cortadeta auf Mallorca ging im Sommer ans Netz. Der Bau der Anlage verlief nach Plan. Im Herbst nahm Edisun Power eine neue 0.9 Megawatt-Aufdachanlage auf einer Fabrikhalle bei Huelva ins Portfolio auf. Dank der langjährigen Zusammenarbeit mit Partnerfirmen in Spanien produzierten die spanischen Anlagen 2012 verlässlich Strom. Auch die beiden neuen Anlagen lieferten bereits in den ersten Monaten sehr gute Stromerträge. Durch den Diebstahl von Kupferkabeln wurde der Ertrag unserer Anlage El Tesoro zwar vermindert, Edisun Power ist aber für den finanziellen Schaden versichert. Um auf solche Vorfälle noch schneller reagieren zu können, wurden die Sicherheitssysteme überprüft und teilweise weiter aufgerüstet.

### Energiepolitik

Anfangs 2012 verhängte die Regierung ein Moratorium für Photovoltaikanlagen, so dass keine Einspeisevergütungen für neue Projekte gesprochen wurden. Zudem wurde per 1.1.2013 eine 7-prozentige Energiesteuer eingeführt, die auch auf den Erträgen von bestehenden Photovoltaikanlagen erhoben wird. Damit wurde in Spanien nach der in 2011 eingeführten Deckelung der Erträge ein weiteres Mal nachträglich auf das Fördersystem eingewirkt. Die Steuer wirkt sich negativ auf die Rentabilität der Anlagen aus, was sehr unerfreulich ist, aber durch die höhere Ausgangsrendite abgefedert wird. Wir gehen davon aus, dass die erwähnte Deckelung der Erträge plangemäss Ende 2014 aufgehoben wird.

Frankreich

## Versteigerung von Kontingenten



765 kW-Anlage Silos de la Sizeranne in Chatuzange-le-Goubet

Kurz vor Ende 2011 nahm Edisun Power in Frankreich drei Anlagen mit einer Leistung von insgesamt 2.15 Megawatt in Betrieb. Nach der Behebung von Problemen, die bei Inbetriebnahmen auftreten können, produzieren die Anlagen mittlerweile verlässlich Strom.

Mehrere Ausfälle bei verschiedenen anderen Photovoltaikanlagen aufgrund externer Faktoren, die nicht im Einflussbereich von Edisun Power lagen, führten zu einer Jahresproduktion, die leicht unter den langjährigen Prognosewerten lag. Mit dem Aufbau von Servicepartnern, die für Reparatur- und Wartungsarbeiten schnell vor Ort verfügbar sind, konnte die Reaktionszeit reduziert werden.

### Energiepolitik

Auch der Regierungswechsel brachte im Bereich Photovoltaik noch nicht die erwarteten Erleichterungen für neue Photovoltaikprojekte. Anlagen über 250 Kilowatt Leistung werden in Kontingenten versteigert. Dieses Verfahren benachteiligt kleinere Marktteilnehmer wie Edisun Power. Auch kleinere Anlagen werden versteigert, was den Ablauf von Projekten erschwert. Hinderlich ist auch eine nur in Frankreich geforderte Zertifizierung von Komponenten. Die anfangs 2013 von der Regierung angekündigten Massnahmen verbessern die Situation nur unwesentlich, mit 1000 Megawatt plant Frankreich, 2013 in etwa dieselbe Leistung zuzubauen wie 2012.



# Schwieriger Markt erfordert Neuausrichtung

**2012 brachte der Edisun Power Gruppe gegenüber 2011 einen Anstieg der Stromproduktion um 27% sowie einen Umsatzsprung von 20%. Ausserordentliche Effekte belasten jedoch das Jahresergebnis. Der Verwaltungsrat hat eine Neuausrichtung eingeleitet.**

Die Edisun Power Gruppe erzielte im Geschäftsjahr 2012 eine Stromproduktion von 14.4 Mio. kWh, was einer Erhöhung von 27% entspricht (2011: 11.3 Mio. kWh). Der Umsatz verbesserte sich um 20% auf CHF 8.22 Mio. (2011: CHF 6.86 Mio.). Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) stieg trotz schwierigem Umfeld um 8% auf CHF 3.97 Mio. (2011: CHF 3.68 Mio.). Die Einnahmen aus dem Stromverkauf erhöhten den operativen Cashflow um 24% auf CHF 2.40 Mio. (2011: CHF 1.94 Mio.). 70% der Stromerträge wurden im Ausland erzielt (2011: 62%). Zwei neue Anlagen in Spanien erhöhten die installierte Leistung um 25% auf 14.9 Megawatt (2011: 11.7 MW). Ausserordentliche Effekte führten zu einem unbefriedigenden Nettoergebnis von CHF -2.62 Mio. (2011: CHF -0.92 Mio.).

## Belastende Effekte

Einmalige Effekte aufgrund neuer Rahmenbedingungen der Solarstromförderung in Spanien und Frankreich belasteten das Ergebnis. In Spanien musste eine Wertberichtigung von CHF 0.9 Mio. auf Land der Edisun Power Gruppe vorgenommen werden, da 2012 ein Solarstromfördermoratorium in Kraft trat und per 2013 eine neue Energiesteuer eingeführt wurde. In Frankreich konnte aufgrund eines anfangs 2012 eingeführten Kontingentsversteigerungsverfahrens keine Anlage gebaut werden. Hohe administrative Kosten (CHF 0.2 Mio.) für Beratungsdienstleistungen im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss wirkten sich zudem negativ auf das Ergebnis aus. Für einen potenziellen Rechtsfall mussten CHF 0.3 Mio. Rückstellungen getätigt werden. Weitere Rückstellungen und Wertberichtigungen aufgrund der Neuausrichtung belasteten das Ergebnis mit CHF 0.6 Mio. Insgesamt resultiert ein EBIT von CHF -0.29 Mio. (2011: CHF 1.02 Mio.).

## Neuausrichtung eingeleitet

Der Verwaltungsrat der Edisun Power Gruppe hat Ende 2012 auf die nicht zufriedenstellende Situation reagiert, eine Neuausrichtung in die Wege geleitet und Massnahmen für 2013 beschlossen. Die jährlichen Kosteneinsparungen betragen rund CHF 1 Mio. Edisun Power wird sich auf den Kauf von bestehenden Anlagen konzentrieren und wird bis auf Weiteres keine neuen Photovoltaikprojekte mehr entwickeln. Die Organisationsstruktur sowie die Zusammensetzung des Verwaltungsrates sollen an die veränderten Rahmenbedingungen angepasst, die Personalkosten um insgesamt rund 50% reduziert werden. Im Weiteren wird an der Umschichtung von Anlagefinanzierungen von CHF in Euro gearbeitet. Zudem wird der Generalversammlung vorgeschlagen, die vorhandene Unterbilanz durch eine Aktienkapitalreduktion zu beseitigen. Dazu soll der Nennwert der Aktien auf CHF 52.55 reduziert werden. Im Sinne einer Portfolio-Optimierung wird der Verkauf von Anlagen als Option vorbereitet.

Bis Ende März 2013 konnte Edisun Power Kosteneinsparungen von über CHF 0.6 Mio. initiieren. Diese werden sich ab 2014 im vollen Umfang positiv auswirken. Die 2012 in Spanien in Betrieb genommenen Anlagen werden 2013 eine weitere Umsatzerhöhung ermöglichen. Die solide Liquiditätsbasis erlaubt es der Edisun Power Gruppe schnell zu reagieren und interessante Anlagen auf dem Markt zu kaufen. Durch die im Rahmen einer Neuausrichtung vom Verwaltungsrat eingeleiteten Massnahmen wird sich 2014 die Profitabilität nachhaltig verbessern, was die Rückführung von Kapital an die Aktionäre ermöglichen soll.

Rainer Isenrich, CEO/CFO

# Drei-Jahres-Übersicht

<b>Kennzahlen Edisun Power Europe Gruppe</b>	<b>2012</b> in TCHF	<b>2011</b> in TCHF	<b>2010</b> in TCHF
<b>Bilanz</b>			
Land, Anlagen und Equipment	66 487	65 596	57 713
Bilanzsumme	76 381	74 120	69 441
Eigenkapital	15 645	18 644	21 744
in % der Bilanzsumme	20.5%	25.2%	31.3%
<b>Erfolgsrechnung</b>			
Umsatz	8 219	6 856	15 703
Stromertrag	7 800	6 613	5 252
Übriger Ertrag	419	243	10 451
EBITDA	3 972	3 681	2 920
in % des Umsatzes	48%	54%	19%
Abschreibungen	-3 056	-2 194	-2 132
EBIT	-293	1 017	60
in % des Umsatzes	-3.6%	14.8%	0.4%
Verlust	-2 623	-917	-1 073
in % des Umsatzes	-31.9%	-13.4%	-6.8%
<b>Geldfluss</b>			
Aus Betriebstätigkeit	2 403	1 936	992
Aus Investitionstätigkeit	-6 159	-10 842	-7 139
Aus Finanzierungstätigkeit	5 459	8 533	6 162
<b>Mitarbeiter</b>			
Anzahl per Jahresende	13	11	13
Umsatz pro Mitarbeiter	632	623	1 208
<b>Aktien</b>			
Nominalwert	100	100	100
Aktienkurs am Jahresende	42.00	58.00	57.00
Hoch	57.95	85.00	89.00
Tief	31.50	45.00	52.70
Gewinn pro Aktie	-7.68	-2.57	-3.03

Corporate Governance: Weitere Informationen zu den Finanzen und der Corporate Governance finden sich in einem separaten Bericht, der unter [www.edisunpower.com/en/home-en/investors-en/corporate-governance-de](http://www.edisunpower.com/en/home-en/investors-en/corporate-governance-de) eingesehen werden kann.

Spanien

## Cortadeta erhöht installierte Leistung um 19 Prozent

Im Juni ging in Spanien die 2.2 Megawatt-Solarstromanlage Cortadeta, die grösste Anlage von Edisun Power, in Betrieb. Die auf Mallorca in der Nähe von Lluçmajor errichtete Anlage produziert jährlich rund 3 Mio. Kilowattstunden Solarstrom.

Der Bau der Freiflächenanlage lief bis auf Verzögerungen beim Netzanschluss planmässig, die budgetierten Kosten wurden eingehalten. Mit der Anlage erweiterte Edisun Power sein Portfolio in einem Schritt um rund 19 Prozent. Es ist die dritte Freiflächenanlage von Edisun Power. Die 69 anderen Solarstromanlagen wurden auf Dächern gebaut.

### Verlässliche Komponenten und langjährige Partner

Die Anlage wurde mit Modulen von CNPV erstellt, der langjährigen Partnerfirma von Edisun Power. Bei den Wechselrichtern hat Edisun Power auf Schweizer Qualität gesetzt: Die Solarmax-Wechselrichter stammen von Sputnik Engineering AG aus Biel. Auch beim Bau setzte Edisun Power auf Verlässlichkeit: Die Anlage wurde von der Firma Energés Gestión Medioambiental SL aus Sevilla errichtet, die für das Unternehmen bereits drei Anlagen in Spanien gebaut hat.

### Ästhetisch integriert und nachhaltig

Das Unternehmen war darum besorgt, die Anlage möglichst ökologisch umzusetzen: Die Module wurden so aufgeständert, dass das Land weiter als Weidefläche genutzt werden kann. Durch den Erhalt der Hecken sowie die farbliche und stilistische Angleichung der Wechselrichter- und Transformatorenstationen wurde eine optimale Integration ins Landschaftsbild erzielt.



Die auf Mallorca in der Nähe von Lluçmajor errichtete Anlage produziert jährlich rund 3 Mio. Kilowattstunden Solarstrom.

Der Geschäftsbericht ist im Internet  
abrufbar unter:

**[www.edisunpower.com](http://www.edisunpower.com)**

**Kontakt- und Bezugsadresse**

Edisun Power Europe AG  
Universitätstrasse 51  
8006 Zürich  
Telefon +41 44 266 61 20  
Fax +41 44 266 61 22  
[info@edisunpower.com](mailto:info@edisunpower.com)  
[www.edisunpower.com](http://www.edisunpower.com)

**Herausgeber**

Edisun Power Europe AG

**Redaktion**

transan, Anita Niederhäusern

**Konzept und Gestaltung**

Crafft Kommunikation AG

**Fotos**

Christian Schnur / Edisun Power

**Auflage**

1500 Exemplare

**Druckerei**

Offsetdruck Goetz AG

Edisun Power Europe AG druckt  
ihre Publikationen auf  
FSC-zertifiziertem Papier.



**Edisun Power Europe AG**

Universitätstrasse 51  
8006 Zürich, Schweiz

Telefon +41 44 266 61 20  
Fax +41 44 266 61 22

[info@edisunpower.com](mailto:info@edisunpower.com)  
[www.edisunpower.com](http://www.edisunpower.com)